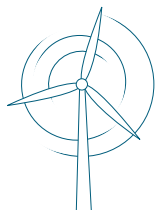




ZWISCHENBERICHT
DES NORDEX-KONZERNS
JANUAR–SEPTEMBER 2008



www.nordex.de

 **NORDEX**
We've got the power.

Vorwort	3
Die Aktie	4
Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss zum 30.09.2008	6
Wirtschaftliches Umfeld	6
Geschäftsentwicklung	7
Ergebnissituation	8
Finanz- und Vermögenslage	8
Investitionen	8
Forschung und Entwicklung	9
Mitarbeiter	9
Veränderungen im Aufsichtsrat	9
Risiko- und Chancenbericht	10
Ausblick	11
Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode	11
Konzern-Zwischenabschluss zum 30.09.2008	12
Bilanz	12
Gewinn-und-Verlustrechnung	13
Kapitalflussrechnung	14
Eigenkapitalveränderungsrechnung	15
Entwicklung der langfristigen Aktiva	20
Erläuterungen	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	22
Organe	25
Finanzkalender/Impressum	26

VORWORT

sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Berichtszeitraum sind wir unserem Ziel für das Jahr 2008 ein erhebliches Stück näher gekommen. Im Umsatz wollen wir dieses Jahr wieder um fast 50% zulegen und unsere Profitabilität dabei erhöhen. Nach einem erfolgreichen dritten Quartal ist das jetzt greifbar nah. Im laufenden Jahr konnten wir unseren Umsatz und das Ergebnis um fast 60% verbessern. Dabei haben wir den Großteil unserer Umsätze mit jungen und deutlich ausgebauten Auslandsgesellschaften abgewickelt. Das waren vor allem Nordex Italia und Nordex UK, die jeweils ein Geschäftsvolumen von 173 beziehungsweise 154 Mio. Euro erzielt haben. Nach einem schwierigen Anfang haben unsere Mitarbeiter diese Herausforderung professionell gemeistert.

Diese Leistung war aber nur möglich, weil auch andere Unternehmensbereiche ihre Schlagkraft deutlich erhöht haben. Das betrifft zum Beispiel den Einkauf und die Produktion. Sie haben dafür gesorgt, dass wir 47% mehr Turbinen und sogar 69% mehr Rotorblätter ausliefern konnten. Um diesen Kurs mittelfristig fortsetzen zu können, investieren wir weltweit in neue und modernere Werke. In Deutschland haben wir die Erweiterung unserer Rotorblattproduktion bereits fast abgeschlossen und starten in Kürze mit der neuen Turbinenmontage. In China bereiten wir eine Verdoppelung unserer Kapazitäten vor und in den Vereinigten Staaten haben wir mit der Übernahme eines 187.000 Quadratmeter großen Baugrunds einen Meilenstein für unsere Aktivitäten in den USA gesetzt.

Als Aktionär mögen Sie sich fragen, ob wir von der Finanzmarktkrise unberührt bleiben oder warum wir unsere Investitionsplanungen nicht verschieben. Natürlich gehen auch wir davon aus, dass die Windindustrie die Turbulenzen auf dem Finanzmarkt zu spüren bekommen wird. Allerdings überwiegt die Ansicht, dass wir nicht in eine Rezession, sondern allenfalls – aufgrund von Projektverschiebungen – in ein Jahr mit schwächerem Wachstum kommen können. Wir sind davon überzeugt, dass sich mittelfristig wieder die ursprünglichen Wachstumsraten einstellen. Denn der Markt ist weiterhin intakt: Die Energienachfrage ist ungedeckt. Die Regierungen setzen ungebrochen auf Klimaschutz und auf saubere Kraftwerke.

Gerade jetzt wäre es fahrlässig, die Zeit nicht zu nutzen, uns auf die Wachstumsjahre nach einer vielleicht schweren Zwischenperiode in 2009 einzustellen. Bei einem Wachstumstempo von 10 bis 15% können wir unsere Strukturen stärken und beispielsweise moderne Fertigungstechnologien einführen, unsere Produkte optimieren oder neue Mitarbeiter trainieren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Thomas Richterich
Vorstandsvorsitzender

DIE AKTIE

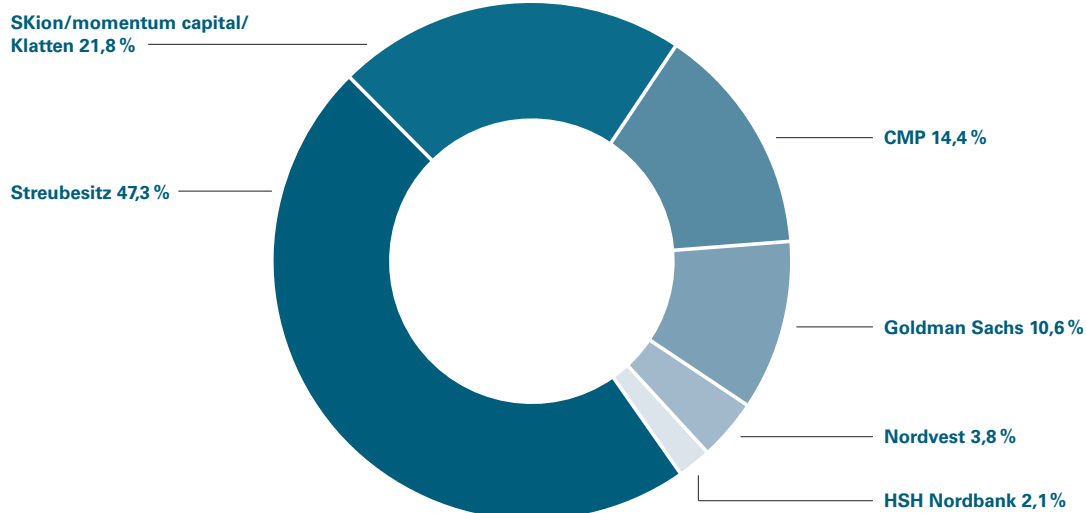
Die Hypothekenkrise (Subprime) mit Ausgangspunkt in den USA hat sich im Laufe des Jahres 2008 zu einer Krise der globalen Finanzmärkte ausgeweitet, da die Mehrheit der Kreditinstitute mit entsprechenden Risikoanleihen direkt oder indirekt Geschäft gemacht haben. Hohe Abschreibungen haben das Interbankengeschäft im Anschluss fast zum Erliegen gebracht und damit zu erheblichen Liquiditätsengpässen geführt, die die Realwirtschaft zunehmend in Mitleidenschaft ziehen. Insbesondere die Zentralbanken versuchen, dieses Problem derzeit durch ihr verstärktes Engagement zu überbrücken.

Erste Insolvenzen von internationalen Banken wie etwa Lehman Brothers oder Kaupthing haben Investoren zusätzlich veranlasst, dem Aktienmarkt – trotz fallender Kurse – Geld zu entziehen. So reduzierte sich allein das Fondsvermögen der in Deutschland erhältlichen Aktienfonds in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 um 25 %. Der

europäische Stoxx50 verlor sogar 30 %. Mit der „erzwungenen“ Liquidierung großer Teile ihrer Aktienfonds beschleunigten die Fondsgesellschaften den verbreiteten Kursrückgang an den Aktienmärkten. Insbesondere volatile Titel, also Aktien für die sich noch Käufer gefunden haben, waren überdurchschnittlich betroffen. So reduzierte sich der Kurs der Nordex Aktie in der Berichtsperiode um etwa 40 %, der Wert des Technologieindex TexDAX ging um fast 30 % zurück.

Durch die Ende Juli angekündigte und inzwischen erfolgte Transaktion der Familie Klatten hat sich die Aktionärsstruktur wesentlich verändert. Die CMP-Gruppe und Goldman Sachs sowie ihre Co-Investoren haben zu gleichen Anteilen ein Aktienpaket in Höhe von insgesamt 20 % (13.369.000 Aktien) an eine Tochtergesellschaft der SKion GmbH veräußert. Die Aktionärsstruktur stellt sich jetzt wie folgt dar:

AKTIONÄRSSTRUKTUR



auf Basis von 66.845.000 Aktien

KURSENTWICKLUNG

KURSENTWICKLUNG NORDEX TECDAX VOM 01.01.2008 – 30.09.2008 (INDEXIERT)



WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) erwartet im laufenden Jahr für den globalen Maschinenbauumsatz ein überdurchschnittlich hohes Wachstum von real 5 % (BIP: Plus 3,7 %). Hintergrund hierfür sei vor allem der hohe Auftragsbestand. Wesentliche Wachstumsmärkte sind die USA, Deutschland und China. Die weltweit stagnierende Investitionsnachfrage und der nachlassende private Konsum werden aller Voraussicht nach erst im kommenden Jahr zu geringeren Wachstumsraten im Maschinenbau führen.

Ein weiterhin positives Bild zeichnet sich auch für das Segment Windturbinen ab. Aktuelle Prognosen gehen allenfalls von einem abgebremsten Wachstum im Jahr 2009 aus. Für 2008 erwarten Experten unverändert Wachstumsraten zwischen 20 bis 40 % im Vergleich zum Vorjahr. Das würde einer Neu-Errichtungsleistung von 24.100 bis 27.200 Megawatt entsprechen. Wobei sich in allen Studien eine etwa gleichgewichtige Verteilung der Nachfrage auf die Regionen Europa, Amerika und Asien ergibt. Die wichtigsten nationalen Einzelmärkte sind dabei die USA und China.

Die Nachfrage nach Windturbinen wird insbesondere getrieben durch Energiepreise sowie die globalen klima- und energiepolitischen Herausforderungen. Zwar ist der Ölpreis seit Juli 2008 von 147 auf 66 US-Dollar pro Barrel gefallen (November), notiert aber damit immer noch auf einem hohen Niveau. So betrug der Ölpreis Anfang 2007 rund 50 US-Dollar pro Barrel. Die energiepolitischen Herausforderungen haben sich auch aufgrund der Abhängigkeit vieler Volkswirtschaften von fossilen Energieträgern aus politisch instabilen Förderregionen, wie dem

Nahen Osten, dem Kaukasus und Teilen Afrikas nicht entspannt. Darüber hinaus wächst mit dem steigenden Emissionsausstoß der aufstrebenden Volkswirtschaften (u.a. Brasilien, Russland, Indien, China) der politische Wille, Klimaschutz durch Emissionsreduktionen insbesondere im Energiesektor voranzutreiben.

Mit der Verlängerung der steuerlichen Förderung für Windparkbetreiber (PTC, „Production Tax Credit“) in den USA um ein weiteres Jahr über 2008 hinaus wurde im weltweit größten Einzelmarkt für Klarheit mit Blick auf 2009 gesorgt. Der Wahlsieg des Demokraten Barack Obama war für die Windenergie in den USA ein weiteres positives Zeichen. Im Wahlkampf hatte Obama eine Verlängerung des PTC auf eine Laufzeit von dann insgesamt fünf Jahre, eine Zielverpflichtung von 10 % „grünem“ Strom im nationalen Netz bis 2012 (25 % bis 2025) und deutlich erhöhte Investitionen in die Stromnetze angekündigt. In Großbritannien, einem wichtigen europäischen Markt, wurde im Berichtszeitraum ein neues Ministerium für Energie und Klima geschaffen. Es wird erwartet, dass damit Klimaschutz und Energie noch stärker auf der politischen Agenda steht und erneuerbare Energien intensivere Beachtung finden als bisher. Zudem wird auf Vorschlag des neuen Ministeriums die Einführung eines festen Einspeisetarifs im Rahmen des neuen britischen Energiegesetzes debattiert.

Dem nachfrageseitigen Kapitaldruck aufgrund der aktuellen Situation auf den Finanzmärkten steht angebotsseitig eine Entspannung auf den Rohstoffmärkten gegenüber. Die Preise für Rohstahl sind nach Angaben der Branchendienste seit Juli zwischen 11 % und 19 % gefallen.

ECKDATEN ZUM 30. SEPTEMBER 2008

in Mio. Euro	01.01.2008 – 30.09.2008	01.01.2007 – 30.09.2007	Veränderung
Auftragseingang	796	823	-3 %
Umsatz	781	493	+58 %
Ergebnis (EBIT)	37,3	23,3	+60 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im dritten Quartal des Berichtszeitraums hat sich der Auftragseingang im Nordex-Konzern deutlich verlangsamt. Mit insgesamt 796 Mio. Euro neuer Aufträge lag der Wert um etwa 3 % unter dem des Vorjahres. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung war die Krise an den Finanzmärkten und die damit verbundene erschwerte Projektfinanzierung über Kreditinstitute. Zum anderen sind unter diesen Vorzeichen weniger Kunden bereit, eine Anzahlung von 20 % über ein Jahr vor Lieferung der Turbinen an den Hersteller zu überweisen, da es sich hierbei fast ausschließlich um Eigenkapital handelt. Als Auftragseingang werden bei Nordex nur Projekte gezählt, die u. a. baugenehmigt und angezahlt sind.

Das Neugeschäft im dritten Quartal war durch Projekte dominiert, die vorher bereits über Rahmenverträge gesichert waren. Rund 67 % der neuen Aufträge stammen aus Europa, etwa 30 % aus den USA und fast 4 % aus China. Wichtigster Einzelmarkt war Portugal mit insgesamt mehr als 182 Mio. Euro Auftragseingang im laufenden Jahr. Nach Turbinentyp ist der Trend zur Baureihe N80, N90, N100 (je 2,5 MW Nennleistung) ungebrochen. Gut 95 % der Aufträge entfallen auf diese Serie.

Der Auftragsbestand stieg zum 30. September 2008 um 74 % auf rund 3,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,9 Mrd. Euro). Der Bestand setzte sich zum Bilanzstichtag aus 1,0 Mrd. Euro fester Aufträge (Vorjahr: 896 Mio. Euro) und 2,3 Mrd. Euro bedingter Aufträge zusammen (Vorjahr: 998 Mio. Euro).

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum um 58 % auf 781,1 Mio. Euro (Vorjahr: 493,3 Mio. Euro) und lag damit auf Planniveau. Wesentlicher Umsatzträger war das Neuanlagen-geschäft (96 %), etwa 4 % der Umsätze wurden im Service erzielt. Der Exportanteil im Neuanlagenbau erhöhte sich auf etwa 95 % (Vorjahr: 88 %). Der Anteil des europäischen Auslands betrug 80 %, der von Asien und Amerika lag bei 10 bzw. 5 %. Diese Entwicklung unterstreicht die erfolgreiche Internationalisierung des Geschäfts.

UMSATZ IM ANLAGENBAU NACH REGIONEN

in %	1–9/2008	1–9/2007
Deutschland	5 %	12 %
Europa (ohne Deutschland)	80 %	84 %
Rest der Welt	15 %	4 %

Die Gesamtleistung stieg um 56 % auf 784,3 Mio. Euro (Vorjahr: 504,2 Mio. Euro) und damit geringfügig schwächer als der Umsatz. Hier schlagen sich die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 7,9 Mio. Euro nieder. Der Bestand unfertiger Produkte reduzierte sich um 4,7 Mio. Euro.

Diese positive Entwicklung zeigte sich auch in der Produktionsleistung. Die Turbinenmontage erhöhte ihren Output um 47 % auf 764 MW (Vorjahr: 520 MW), die Blattproduktion um 69 % von 250 auf 422 MW. Dabei konnte der Eigenfertigungsanteil von Rotorblättern weiter auf 55 % erhöht werden.

PRODUKTIONSLEISTUNG

(Output in MW)	1–9/2008	1–9/2007
Turbinenmontage	764	520
davon China	110	37,5
Rotorblattproduktion	422	250
davon China	165	42
Eigenfertigungsanteil Rotor	55 %	48 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Ergebnissituation:

Der Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT) stieg im Berichtszeitraum um 60 % auf 37,3 Mio. Euro (Vorjahr: 23,3 Mio. Euro). Die Umsatzrendite stabilisierte sich damit auf dem Vorjahresniveau von 4,8 %. Einerseits realisierte Nordex beim Personalaufwand und bei den Abschreibungen Skaleneffekte. Die jeweiligen Aufwandsquoten reduzierten sich um 30 Basispunkte. Andererseits erhöhte sich die Materialkostenquote um 60 Basispunkte auf 79,6 % (Vorjahr: 79,0 %). Wesentlicher Hintergrund für diese Entwicklung beim Materialaufwand waren Rückstellungen im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Rotorsätzen. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen in Relation zur Gesamtleistung lag auf Vorjahresniveau bei 6,8 % (Vorjahr: 6,9 %).

Durch den hohen Liquiditätsbestand verbesserte sich das Finanzergebnis auf rund 2 Mio. Euro (Vorjahr: -1,4 Mio. Euro). Die Steuerquote stieg auf 25,5 % (Vorjahr: 5 %). Damit stieg der Konzern-Periodenüberschuss um 40 % auf 29,2 Mio. Euro (Vorjahr: 20,8 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich von 32 auf 41 Eurocent.

Finanz- und Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 30. September 2008 betrug die Eigenkapitalquote des Konzerns 35,3 % (31.12.07: 38,6 %) bei einer auf 868 Mio. Euro gestiegenen Bilanzsumme. Auch die Liquidität von rund 127 Mio. Euro (31.12.07: 212 Mio. Euro) unterstreicht die solide bilanzielle Basis der Gruppe. In Vorbereitung auf kurzfristig zu liefernde Projekte sind die Vorräte um etwa 109 Mio. Euro auf 341 Mio. Euro gestiegen. Gleichzeitig erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen um 59 % auf 157,8 Mio. Euro. Gegenüberstehend stiegen

die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nur um 1,5 % auf 80,1 Mio. Euro. Grundsätzlich strebt Nordex keine Ausweitung der Lieferantenkredite an, da ein Skontorabatt den Guthabenzins in der Regel übersteigt. Im Zusammenhang mit dem steigenden Geschäftsvolumen und einem Schadensfall erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen von 34,4 auf 66,5 Mio. Euro. Dem gegenüberstehende Ausgleichsansprüche sind in den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind von 26,5 auf 64,0 Mio. Euro gestiegen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich um rund 67,9 Mio. Euro auf 347,1 Mio. Euro erhöht. Das geht vor allem auf gestiegene Kundenanzahlungen zurück. Im Rahmen der Finanzierung der Werkserweiterung in China erhöhten sich die langfristigen Bankverbindlichkeiten auf 12,5 Mio. Euro (31.12.07: 1,1 Mio. Euro.).

Bedingt durch hohe Investitionen in Vorräte und die Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergab sich zum Bilanzstichtag ein negativer operativer Cashflow von -61,0 Mio. Euro. Diese für das dritte Quartal typische Entwicklung lag aber unter dem Vorjahreswert (-61,7 Mio. Euro). Kompensatorisch wirkten sich die erhaltenen Anzahlungen aus. Seit Jahresanfang 2008 konnte Nordex insgesamt 28 Mio. Euro neue Anzahlungen vereinnahmen. Die Anzahlungsquote stieg zum 30. September 2008 leicht auf 118,9 % (Vorjahr: 117,5 %). Die Working Capital-Quote (inkl. Reservierungsgebühren) stieg im Laufe des Jahres auf 14,9 % (31.12.07: 2,3 %) und lag damit unter dem Vorjahresniveau von 16,2 %.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Investitionen

In der Berichtsperiode investierte Nordex 52,8 Mio. Euro in seinen Anlagenbestand (Vorjahr: 17,4 Mio. Euro). Die Zugänge in den Sachanlagen beliefen sich auf insgesamt rund 43,4 Mio. Euro. Davon betreffen 30,3 Mio. Euro geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau, weitere 5,0 Mio. Euro andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, 4,7 Mio. Euro technische Anlagen und Maschinen sowie 3,4 Mio. Euro Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten. Insgesamt betreffen die Investitionen vor allem die laufende Werkserweiterung in Rostock. Der Hallenneubau, der in seiner Kapazität etwa verdreifachten Rotorblattproduktion, ist bereits weitgehend abgeschlossen. Zudem investierte Nordex in die Ausstattung neuer Arbeitsplätze für die im Jahr 2008 eingestellten rund 407 neuen Mitarbeiter.

Weitere Zugänge im Volumen von rund 9,4 Mio. Euro betrafen die immateriellen Vermögenswerte, darunter vor allem 6,1 Mio. Euro für aktivierte Entwicklungsaufwendungen.

Forschung & Entwicklung

Arbeitsschwerpunkt des Central Engineering war die Weiterentwicklung der „K08“-Plattform (2,5 MW). Das betraf im Wesentlichen die Baugruppen Rotorblatt, Rotornabe und Maßnahmen zur Verbesserung der Verfügbarkeit diverser Baugruppen bei gleichzeitiger Reduktion der Turmkopfmasse. Zudem wurden neue Lösungen für die Kühlung, den Maschinenträger und das Pitchsystem entwickelt.

Weitere Engineering-Aktivitäten betrafen den Bereich Turmeinbauten, die Windpark-Kommunikation, die Anpassung der Turbinen an neue Netzanschlussrichtlinien, den Aufbau von Testständen

und Lokalisierungsmaßnahmen. Letzteres erfolgte auch im Zusammenhang mit dem Aufbau von Unternehmensstrukturen in den USA. Im nächsten Jahr will das Unternehmen in Jonesboro, Arkansas, eine Fertigung aufbauen. Die Hauptverwaltung der amerikanischen Tochtergesellschaft wurde bereits in Chicago etabliert. Die Entwicklungsingenieure arbeiten hier vornehmlich an der Anpassung der Technologie an die regionalen Markterfordernisse.

Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag 30. September 2008 stieg die Zahl der Mitarbeiter im Nordex Konzern um etwa 39 % auf 2.004 (30.9.2007: 1.444). Die Neueinstellungen betreffen vor allem die operativen Einheiten im In- und Ausland. So erhöhte sich der Mitarbeiterstamm in Italien und Großbritannien überdurchschnittlich um 62 % bzw. 67 %. Das gleiche gilt für die Abteilungen Projektmanagement (+85 %), Produktion (+46 %) und Engineering (+44 %). Zudem wurden in Polen, Schweden und in Portugal neue Tochtergesellschaften bzw. Betriebsstätten gegründet.

Für die Rekrutierung neuer Mitarbeiter hat Nordex innerhalb des Bereichs Personal eine eigene Abteilung gegründet, die intensiv mit externen Dienstleistern zusammenarbeitet. Bis zum Jahresende 2008 will das Unternehmen die Gesamtbelegschaft bis auf etwa 2.300 Mitarbeiter ausweiten. Zur Integration und Qualifikation der neuen Mitarbeiter wird die Kapazität der eigenen Akademie in Deutschland derzeit etwa verdoppelt. Kurzfristig werden hier rund 20 Trainer und technische Redakteure für die Aufbereitung und Vermittlung technischer Lehrinhalte verantwortlich sein. Vergleichbare Planungen setzt das Unternehmen auch in China und den USA um.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Veränderungen im Aufsichtsrat

Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Jens-Peter Schmitt, legte sein Amt zum 31. August 2008 nieder. Aufsichtsrat und Vorstand danken Herrn Schmitt für seinen herausragenden Einsatz. Insbesondere im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Nordex AG hat Herr Schmitt einen unverzichtbaren Beitrag für die Zukunftssicherung des Unternehmens geleistet. Am 5. September 2008 wurde Kai Brandes als neues Mitglied des Aufsichtsrates bestellt, im gleichen Monat wählte der Aufsichtsrat Herrn Jan Klatten zu seinem stellvertretenden Vorsitzenden.

Risiko- und Chancenbericht

Im Berichtszeitraum hat sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2007 der Nordex AG ausführlich dargestellten Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung folgende Änderung ergeben. Die Finanzmarktkrise und deren Folgewirkungen bringen eine Reihe von direkten und indirekten Risiken mit sich. So führen die mit der Finanzkrise verbundenen Belastungen des Bankensystems zu einer Verringerung der zur Verfügung stehenden Kreditaufnahmemöglichkeiten. Durch die daraus resultierenden Einschränkungen der Investitionen im gewerblichen und privaten Bereich sind die Auswirkungen bereits z.B. durch rückläufige Absatzzahlen in der Automobilindustrie sichtbar.

Auch Nordex hat sich mit dem geänderten Finanzmarktumfeld auseinanderzusetzen. Einerseits könnten sich finanzierungsbedingte Projektverschiebungen negativ auf das Geschäft auswirken. Die Projektfinanzierung über Kreditinstitute wird durch das derzeitige Finanzmarktumfeld erschwert. Voraussetzung für einen Auftragseingang ist für Nordex u.a. das Vorliegen einer Finanzierungszusage oder einer Bankgarantie sowie einer 20%igen Anzahlung zur entsprechenden Besicherung des Auftrages. Aus diesem Grund könnte eine Verschärfung der Bankenkrise nachhaltig den Auftragseingang beeinflussen.

Andererseits können die Finanzmarktkrise und ihre Folgen auf die Realwirtschaft zu einer Erhöhung des Zahlungsausfallrisikos von Geschäftspartnern führen. Dem begegnet Nordex durch ein enges Risikomanagement aller einzelnen Aufträge in der Abwicklung.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Ausblick

Der VDMA geht für das Jahr 2009 von einer nachlassenden Wachstumsdynamik im Maschinen- und Anlagenbau aus, da sich das Investitionsklima durch die Finanzmarktkrise eingetrübt hat. Dabei bewertet der Fachverband die Aussichten für das Segment Energieanlagenbau als „ausgesprochen gut“, weil die Energienachfrage massiv gestiegen ist.

Studien zum Bereich Windenergieanlagenbau liefern ein uneinheitliches Bild für die zu erwartende Absatzentwicklung im Jahr 2009. Die Prognosen schwanken zwischen einem leichten Absatzrückgang bis hin zu Szenarien mit einem geringen zweistelligen Wachstum (+13%; Emerging Energy Research). Überwiegend wird davon ausgegangen, dass sich einige Projekte mit niedrigerer Renditeerwartung über das Jahr 2009 hinaus verschieben könnten. Für diese Projekte könnte es in 2009 schwer sein, das notwendige Fremdkapital zu beschaffen. Unter der Annahme, dass sich die Finanzmärkte im Laufe des kommenden Jahres wieder erholen, würde die Branche seinen ursprünglichen Wachstumspfad ab 2010 wieder fortsetzen.

Im laufenden Jahr geht Nordex unverändert von 1,1 Mrd. Euro Umsatz bei einer Rendite von 5,5 bis 6,0% aus. Rund 71% des Zielumsatzes hat der Konzern in den ersten neun Monaten 2008 bereits realisiert und steht damit besser da als im Vorjahr, als nach neun Monaten erst 66% des Jahresumsatzes realisiert waren. Ähnlich sieht die Entwicklung beim Ergebnis aus.

Für das Jahr 2009 ist derzeit noch keine exakte Prognose möglich. Der Vorstand geht jedoch davon aus, dass es überwiegend wahrscheinlich ist, dass sich einzelne Aufträge zeitlich verschieben und ein Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 10 bis 15% möglich ist. Mittelfristig richtet sich Nordex aber auf die Fortsetzung des starken Wachstums der Vorjahre aus. Die dafür notwendigen Investitionen in den Strukturaufbau bei einem gleichzeitig vergleichsweise geringeren Wachstum des Geschäftsvolumens könnten zu einer rückläufigen, aber positiven Rendite führen.

Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode

Am 24. Oktober 2008 erwarb Nordex in Jonesboro im US-Bundesstaat Arkansas das Bauland für seine regionale Turbinen- und Rotorblattfertigung. Das Werk ist zunächst auf eine Jahreskapazität von 750 MW ausgelegt und soll im Jahr 2010 in Betrieb gehen. Das Grundstück verfügt mit 187.000 Quadratmetern über ausreichend Reserven für spätere Flächenerweiterungen.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2008 (IFRS)

	30.09.2008	31.12.2007
	'000 EURO	'000 EURO
Flüssige Mittel	126.566	212.187
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	157.795	99.158
Vorräte	340.826	231.828
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7.526	9.528
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	64.039	26.544
Kurzfristige Aktiva	696.752	579.245
Sachanlagen	72.508	35.236
Geschäfts- oder Firmenwert	9.960	9.960
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	15.597	15.379
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.674	3.417
Langfristige Finanzanlagen	6.709	3.854
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	702	702
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.779	5.694
Latente Steueransprüche	56.422	50.282
Langfristige Aktiva	171.351	124.524
Aktiva	868.103	703.769
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.065	78.884
Rückstellungen für Ertragsteuern	4.212	2.612
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	66.465	34.352
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.837	6.863
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	347.116	279.232
Kurzfristige Passiva	504.695	401.943
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.503	1.124
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	486	486
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.999	2.326
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.694	7.811
Latente Steuerschulden	34.324	18.232
Langfristige Passiva	57.006	29.979
Gezeichnetes Kapital	66.845	66.845
Kapitalrücklage	156.010	156.010
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	- 15.706	- 15.706
Fremdwährungsausgleichsposten	6.360	824
Minderheitenanteile	3.090	1.439
Konzernergebnisvortrag	62.229	13.576
Konzernergebnis	27.574	48.859
Eigenkapital	306.402	271.847
Passiva	868.103	703.769

KONZERNABSCHLUSS

GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS vom 1. Januar 2008 bis 30. September 2008

	01.01.2008	01.01.2007	01.07.2008	01.07.2007
	- 30.09.2008	- 30.09.2007	- 30.09.2008	- 30.09.2007
	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO
Umsatzerlöse	781.082	493.163	315.200	170.484
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	3.213	10.982	-14.581	2.144
Gesamtleistung	784.295	504.145	300.619	172.628
Sonstige betriebliche Erträge	17.284	6.129	5.911	2.553
Materialaufwand	-624.328	-398.026	-240.852	-136.820
Personalaufwand	-56.939	-38.491	-21.279	-13.578
Abschreibungen	-12.293	-9.828	-4.459	-3.291
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70.755	-40.678	-18.900	-13.508
Betriebsergebnis (EBIT)	37.264	23.251	21.040	7.984
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.972	3.343	1.524	807
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.004	-4.727	-1.051	-1.677
Finanzergebnis	1.968	-1.384	473	-870
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.232	21.867	21.513	7.114
Ertragsteuern	-10.008	-1.089	-5.730	55
Konzernjahresüberschuss	29.224	20.778	15.783	7.169
Ergebnis der Minderheiten	1.650	-251	715	-35
Ergebnis der Aktionäre	27.574	21.029	15.068	7.204
unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie*)	0,41	0,32	0,23	0,11

*) auf der Basis von durchschnittlich gewichteten Aktien: 30.09.2008 66,845 Mio. Aktien (i.Vj. 65,178 Mio. Aktien) /
im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2008 66,845 Mio. Aktien (i.Vj. 66,845 Mio. Aktien)

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

	01.01.2008	01.01.2007
	- 30.09.2008	- 30.09.2007
	'000 EURO	'000 EURO
Laufende Geschäftstätigkeit:		
Jahresergebnis	29.224	20.778
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.293	9.828
-/+ Ab-/Zunahme der Pensionsrückstellungen	0	-1
-/+ Ab-/Zunahme der sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen	33.335	-8.873
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-64	0
- Zunahme der Vorräte	-104.541	-80.430
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-87.073	6.164
+/- Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	45.866	-10.273
+/- Veränderung latenter Steuern	9.952	1.059
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 61.008	- 61.748
Investitionstätigkeit:		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	870	70
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	89	492
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-52.776	-17.406
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2	-11
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 51.819	- 16.855
Finanzierungstätigkeit:		
+ Einzahlung aufgrund Kapitalerhöhung	0	75.750
+ Veränderung kurzfristiger Bankkredite	11.379	-1.158
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	11.379	74.592
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 101.448	- 4.011
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	212.187	131.909
+ Finanzmittelbestand aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises	15.817	0
+ Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	10	7
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	126.566	127.905

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Minder- heiten- anteile	Konzern- ergebnis- vortrag	Konzern- ergebnis	Summe Eigen- kapital
	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO
Stand 1. Januar 2008	66.845	156.010	- 15.706	824	1.439	13.576	48.859	271.847
Einstellung Konzernjahres- überschuss Geschäftsjahr 2006								
in den Konzernergebnisvortrag	0	0	0	0	0	48.859	-48.859	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	-19	0	-206	0	-225
Kursdifferenzen	0	0	0	5.555	0	0	0	5.555
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	0	5.536	0	48.653	-48.859	5.330
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	327	327
Ergebnis der Aktionäre 2008								
(ohne Ergebnis der Minderheiten)	0	0	0	0	0	0	27.247	27.247
Ergebnis der Minderheiten	0	0	0	0	1.651	0	0	1.651
Periodenergebnis	0	0	0	0	1.651	0	27.574	29.225
Stand 30. September 2008	66.845	156.010	- 15.706	6.360	3.090	62.229	27.574	306.402

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Minder- heiten- anteile	Konzern- ergebnis- vortrag	Konzern- ergebnis	Summe Eigen- kapital
	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO
Stand 1. Januar 2007	64.345	82.760	- 14.770	324	2.291	786	12.790	148.526
Einstellung Konzernjahres- überschuss Geschäftsjahr 2006								
in den Konzernergebnisvortrag	0	0	0	0	0	12.790	-12.790	0
Barkapitalerhöhung	2.500	73.250	0	0	0	0	0	75.750
Verrechnung von								
Kapitalerhöhungskosten	0	0	-1.269	0	0	0	0	-1.269
Bewertung Finanzinstrumente	0	0	333	0	0	0	0	333
Kursdifferenzen	0	0	0	500	0	0	0	500
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	2.500	73.250	-936	500	0	12.790	-12.790	75.314
Ergebnis der Aktionäre 2007								
(ohne Minderheitenanteile)	0	0	0	0	0	0	48.859	48.859
Ergebnis der Minderheiten 2007	0	0	0	0	-852	0	0	-852
Periodenergebnis	0	0	0	0	-852	0	48.859	48.007
Stand 31. Dezember 2007	66.845	156.010	- 15.706	824	1.439	13.576	48.859	271.847

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHEN-ABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. SEPTEMBER 2008

I. Allgemein

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten neun Monate zum 30. September 2008 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU übernommen wurden, erstellt. Dabei wurden alle zum 30. September 2008 gültigen International Financial Reporting Standards und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee angewandt.

Der Konzernabschluss der Nordex AG ist gemäß § 315a HGB mit befreiender Wirkung für einen Konzernabschluss nach HGB in Übereinstimmung mit den Richtlinien des IASB erstellt. Gleichzeitig stehen Konzernabschluss und Konzernlagebericht im Einklang mit der Richtlinie der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung. Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007; zusätzlich wandte die Nordex-Gruppe IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ an. Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2007 ist im Internet unter www.nordex-online.com unter der Rubrik Investor Relations abrufbar.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden in der Zwischenberichterstattung nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 zu lesen.

Bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses haben die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 enthaltenen Anmerkungen gelten soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse des Jahres 2008. Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. September 2008 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Gesamtjahr.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt unverändert in Anlehnung an die deutschen handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften nach dem Gesamtkostenverfahren.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt.

Im Berichtszeitraum werden das neu gegründete verbundene Unternehmen Nordex Sverige AB, Schweden, das erworbene verbundene Unternehmen Nordex Polska Sp. Zo.o, Polen, und die bislang unter Wesentlichkeitsgesichtspunkten nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen Nordex Hellas Monoprosopi EPE, Griechenland, und Nordex Windpark Beteiligung GmbH, Deutschland, erstmalig in den Konzernabschluss der Nordex AG einbezogen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Kurzfristige Aktiva

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 30. September 2008 des Geschäftsjahres 70,1 Mio. Euro (31.12.2007: 48,6 Mio. Euro). In den ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind am 30. September 2008 4,4 Mio. Euro (31.12.2007: 5,6 Mio. Euro) Wertberichtigungen enthalten.

Von den künftigen Bruttoforderungen aus Fertigungsaufträgen von 925,7 Mio. Euro werden erhaltene Anzahlungen von 838,0 Mio. Euro aktivisch abgesetzt. Darüber hinaus sind unter den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhaltene Anzahlungen in Höhe von 262,3 Mio. Euro ausgewiesen.

Die Vorräte haben sich zum 30. September 2008 um 109,0 Mio. Euro auf 340,8 Mio. Euro erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem organischen Wachstum und damit verbundenen Bezug von Großkomponenten für laufende und kurzfristig erwartete Aufträge.

Langfristige Aktiva

Die Entwicklung der langfristigen Aktiva ist in der Übersicht Entwicklung der langfristigen Aktiva ohne latente Steuern dargestellt. Zum Bilanzstichtag 30. September 2008 des Geschäftsjahres 2008 stehen Investitionen von 52,8 Mio. Euro Abschreibungen von 12,3 Mio. Euro gegenüber. Die Zugänge betreffen mit 30,3 Mio. Euro insbesondere geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Die aktiven latenten Steuern berücksichtigen im Wesentlichen voraussichtlich nutzbare Körperschaftsteuerliche sowie gewerbsteuerliche Verlustvorträge in Deutschland. Der Kalkulation der Steuerberechnung liegen die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 2008 zugrunde.

Kurzfristige Passiva

Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich um 67,9 Mio. Euro auf 347,1 Mio. Euro erhöht und betreffen im Wesentlichen die erhaltenen Anzahlungen.

Langfristige Passiva

Die langfristigen Passiva betragen 57,0 Mio. Euro und sind gegenüber dem 31. Dezember 2007 im Wesentlichen aufgrund höherer passiver latenter Steuern gestiegen.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nordex AG dargestellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 493,2 Mio. Euro auf 781,1 Mio. Euro gestiegen. Die Umsatzerlöse sind in den folgenden Regionen erzielt worden:

	01.01.2008 – 30.09.2008	01.01.2007 – 30.09.2007
	Mio. Euro	Mio. Euro
Europa	694,0	465,4
Rest der Welt	87,1	27,8
Gesamt	781,1	493,2

Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Die Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen betragen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 in Summe 3,2 Mio. Euro. Neben einer Bestandsminderung von –4,7 Mio. Euro wurden andere aktivierte Eigenleistungen von 7,9 Mio. Euro berücksichtigt, von denen 6,1 Mio. Euro auf Forschung und Entwicklung entfallen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren unter anderem aus Währungskursgewinnen und Versicherungsentschädigungen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.2008 – 30.09.2008	01.01.2007 – 30.09.2007
	Mio. Euro	Mio. Euro
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	507,5	306,5
Aufwendungen für bezogene Leistungen	116,8	91,5
	624,3	398,0

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind auch Kosten für Bauteile und Energie ausgewiesen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren unter anderem aus fremdbezogenen Frachten, Veränderung von Auftragsrückstellungen, Provisionen und Fremdleistungen für Auftragsabwicklung.

Personalaufwand

	01.01.2008 – 30.09.2008	01.01.2007 – 30.09.2007
	Mio. Euro	Mio. Euro
Löhne und Gehälter	47,7	34,2
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9,2	4,3
	56,9	38,5

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

Im Konzern waren folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	Stichtag 30.09.
Geschäftsjahr 2008	2.004
Geschäftsjahr 2007	1.444
Veränderung	560

Der Personalstand hat sich zum 30. September 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2007 um 560 Mitarbeiter erhöht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren unter anderem aus Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten, EDV-Kosten, Mieten, Pachten und Leasing.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen

Nahestehende Person	Unternehmen	Geschäftsvorfall	offene	offene	Umsatz	Umsatz
			Posten*****	Posten*****	01.01.2008	01.01.2007
			30.09.2008	30.09.2007	- 30.09.2008	- 30.09.2007
			'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO
Carsten Pedersen*	Welcon A/S	Turmlieferant	8.758	4.750	33.800	23.331
Carsten Pedersen**	Greentech Energy Systems A/S	Verkauf von Windkraftanlagen	29.356	9.460	84.322	20.673
Dr. Hans Fechner***	G. Siempelkamp GmbH & Co. KG	Lieferant von Gussteilen	-222	0	564	21
Martin Rey****	Babcock & Brown Ltd.	Verkauf von Windkraftanlagen samt Projektgesellschaften	35.639	8.630	50.264	44.595

- * Mitinhaber, Welcon A/S
- ** Mitglied des Aufsichtsrats, Greentech Energy Systems A/S
- *** Geschäftsführer, G. Siempelkamp GmbH & Co. KG
- **** Executive Director, Babcock & Brown Ltd.
- ***** ohne Forderungen aus Fertigungsaufträgen

ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA OHNE LATENTE STEUERN

ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA IM KONZERN OHNE LATENTE STEUERN

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Endbestand 30.09.2008 '000 EURO
	Anfangs- bestand 01.01.2008 '000 EURO	Erstkonsolidierung '000 EURO	Zugänge '000 EURO	Abgänge '000 EURO	Umgliederung '000 EURO	
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	19.042	0	3.350	3	217	22.606
Technische Anlagen und Maschinen	19.295	48	4.722	124	-247	23.694
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.485	73	5.042	2.084	198	28.714
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.471	1	30.245	486	-168	35.063
Summe Sachanlagen	69.293	122	43.359	2.697	0	110.077
Immaterielle Vermögenswerte						
Geschäfts- oder Firmenwert	14.461	0	0	0	0	14.461
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	30.022	6	6.125	0	0	36.153
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.077	2	3.283	7	0	17.355
Summe immaterielle Vermögenswerte	58.560	8	9.408	7	0	67.969
Langfristige Finanzanlagen						
Beteiligungen	5.611	2.942	0	43	2	8.512
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.088	0	0	46	0	1.042
Sonstige Ausleihungen	0	0	2	0	-2	0
Summe langfristige Finanzanlagen	6.699	2.942	2	89	0	9.554
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	702	0	0	0	0	702
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.694	0	0	1.915	0	3.779
Summe langfristige Aktiva ohne latente Steuern	140.948	3.072	52.769	4.708	0	192.081

ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA OHNE LATENTE STEUERN

ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA IM KONZERN OHNE LATENTE STEUERN

	Anfangsbestand 01.01.2008 '000 EURO	Erstkonsolidierung '000 EURO	Abschreibungen			Umgliederung 30.09.2008 '000 EURO	Endbestand 30.09.2008 '000 EURO	Buchwert 30.09.2008 '000 EURO	Buchwert 31.12.2007 '000 EURO
			Zugänge '000 EURO	Abgänge '000 EURO					
Sachanlagen									
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.826	0	740	1	100	5.665	16.941	14.216	
Technische Anlagen und Maschinen	13.265	3	1.900	124	-80	14.964	8.730	6.030	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.966	49	2.712	1.773	-20	16.934	11.780	9.519	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	6	0	0	6	35.057	5.471	
Summe Sachanlagen	34.057	52	5.358	1.898	0	37.569	72.508	35.236	
Immaterielle Vermögensgegenstände									
Geschäfts- oder Firmenwert	4.501	0	0	0	0	4.501	9.960	9.960	
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	14.643	0	5.913	0	0	20.556	15.597	15.379	
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	10.660	0	1.022	1	0	11.681	5.674	3.417	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	29.804	0	6.935	1	0	36.738	31.231	28.756	
Langfristige Finanzanlagen									
Beteiligungen	2.845	0	0	0	0	2.845	5.667	2.766	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	1.042	1.088	
Summe langfristige Finanzanlagen	2.845	0	0	0	0	2.845	6.709	3.854	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	702	702	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	3.779	5.694	
Summe langfristige Aktiva ohne Latente Steuern	66.706	52	12.293	1.899	0	77.152	114.929	74.242	

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Aktivitäten der Nordex-Gruppe erstrecken sich über die Entwicklung, die Produktion, den Service und den Vertrieb von Windenergieanlagen. Neben der Entwicklung und Produktion werden zur Unterstützung des Vertriebs Vorleistungen für die Projektentwicklung erbracht, entsprechende Rechte erworben und die Infrastruktur geschaffen, um Windenergieanlagen an geeigneten Standorten zu errichten. Bei der Nordex-Gruppe handelt es sich im Wesentlichen um ein Einproduktunternehmen, so dass ein sekundäres Berichtssegment aus diesem Grund nicht anzugeben ist.

Hinsichtlich der Aufteilung der geografischen Segmente wurde die Segmentberichterstattung zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum geändert. Im Zwischenabschluss sind die Segmente Deutschland und Europa (ohne Deutschland) zum Segment Europa zusammengefasst worden. Die Neugliederung der Segmente basiert auf der Strategie, die

Produktion in den jeweiligen Ansatzregionen der Nordex zu lokalisieren. Neben der bestehenden Europaproduktion in Rostock, der im Vorjahr aufgebauten Produktion in Asien und dem für 2009 geplanten Aufbau der Produktionskapazitäten auf dem US-amerikanischen Markt wird die Nordex auf den für sie zentralen Absatzmärkten Europa, Asien und Nordamerika mit Produktionsstätten vertreten sein. Da eine gesonderte Darstellung der Erlöse, Segmentergebnisse und Vermögenswerte der Region USA in 2008 noch keinen zusätzlichen Informationsgewinn liefert, wurde auf eine gesonderte Darstellung dieser Region in 2008 verzichtet und diese mit der Region Asien zum Segment Rest of World zusammengefasst. Die Nordex AG übt eine reine Holdingfunktion aus und ist von daher keinem der beiden Segmente zugeordnet.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Segment Europa (insbesondere die Länder Großbritannien und Italien) ist für Nordex aktuell die stärkste Umsatzregion. Durch Harmonisierungsbestrebungen auf EU-Ebene nähern sich die Mitgliedstaaten der EU in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht einander an. Aus den EU-Ländern wird mittel- bis langfristig Nachfrage nach Strom aus Windenergie erwartet. Nordex plant daher, seine Marktanteile auch zukünftig in Europa sukzessive auszubauen. Der asiatische Raum ist ebenso wie die USA von Nordex aus wachstumsperspektivischer Sicht zu beurteilen. Stark wachsende Nachfrage im asiatischen Raum hat Nordex dazu bewogen, in 2006 damit zu beginnen, die Gondel- und Rotorblattproduktion der Windkraftanlagen vom Typ S70/S77 in China aufzubauen mit dem Ziel, den asiatischen Markt von dort aus bedienen zu können. In den USA wird auch zukünftig von starkem Marktwachstum ausgegangen. Die Lokalisierung der Produktion ist für 2009 geplant.

Die Segmentumsätze beinhalten sowohl die Umsätze mit Dritten (Außenumsätze) als auch die Innenumsätze der Segmente zwischen den Regionen. Die Festsetzung der Preise für Lieferungen zwischen den einzelnen Segmenten erfolgt unter Beachtung des „at-arm’s-length“-Grundsatzes. Die Außenumsätze umfassen grundsätzlich die Umsätze nach dem Bestimmungsort der Verkäufe. Die Segmentergebnisse sind entsprechend den Außenumsätzen konsolidiert dargestellt. Nachfolgende Übersicht liefert die Überleitung der Segmentergebnisse auf das Betriebsergebnis (EBIT), des Segmentsvermögens auf das Unternehmensvermögen sowie der Segmentschulden auf die Unternehmensschulden.

Rostock, im November 2008



T. Richterich
Vorstandsvorsitzender



C. Pedersen
Vorstand



B. Schäferbarthold
Vorstand



E. Voss
Vorstand

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

'000 EURO	Europa		Rest der Welt		Summe (Regionen)	
	Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007 angepasst	Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007 angepasst	Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007 angepasst
Umsatzerlöse						
Externe Verkäufe	693.936	465.388	87.146	27.775	781.082	493.163
Verkäufe zw. Segmenten	0	0	24.799	19.519	24.799	19.519
Umsatzerlöse gesamt	693.936	465.388	111.946	32.651	805.881	512.682
Operatives Ergebnis (EBIT)	49.346	40.106	8.926	-1.233	59.351	38.873
Sonstige Informationen						
Segmentvermögen***	568.736	369.928	170.030	106.184	738.766	476.112
Verzinsliches Vermögen***	73.883	101.777	12.682	17.335	86.565	119.112
Ertragsteueransprüche/Aktive latente Steuern***	4.265	1.268	742	0	5.007	1.268
Konzernvermögen***	646.884	472.973	183.454	123.519	830.338	596.492
Segmentsschulden***	391.578	326.058	162.302	118.258	553.879	444.316
Ertragsteuerschulden/Passive latente Steuern***	36.619	18.273	789	0	37.408	18.273
Verzinsliche Schulden	13	1.124	11.965	0	11.978	1.124
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing***	7.694	7.811	0	0	7.694	7.811
Konzernschulden***	435.904	353.266	175.055	118.258	610.959	471.524
Investitionen*	42.410	10.285	5.562	2.950	47.973	13.236
Abschreibungen*	9.699	8.365	987	487	10.686	8.845

'000 EURO	Konsolidierung		Konzern Gesamt (ohne Konzern-Holding)		Konzern-Holding**		Konzern Gesamt	
	Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007 angepasst	Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007 angepasst	Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007 angepasst	Q1-Q3/2008	Q1-Q3/2007 angepasst
Umsatzerlöse								
Externe Verkäufe	0	0	781.082	493.257	0	0	781.082	493.257
Verkäufe zw. Segmenten	-24.799	-19.519	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	-24.799	-19.519	781.082	493.257	0	0	781.082	493.257
Operatives Ergebnis (EBIT)	0	0	59.351	37.393	-22.088	-15.622	37.264	23.430
Sonstige Informationen								
Segmentvermögen***	-85.732	-55.467	653.034	420.645	32.081	20.655	685.115	441.300
Verzinsliches Vermögen***	0	0	86.565	119.112	40.001	93.705	126.566	212.187
Ertragsteueransprüche/ Aktive latente Steuern***	0	0	5.007	1.268	51.414	49.014	56.422	50.282
Konzernvermögen***	-85.732	-55.467	744.606	541.025	123.496	162.744	868.103	703.769
Segmentsschulden***	-85.732	-55.467	468.147	388.849	34.822	13.294	502.968	402.143
Ertragsteuerschulden/ Passive latente Steuern***	0	0	37.408	18.273	1.128	2.571	38.536	20.844
Verzinsliche Schulden	0	0	11.978	1.124	525	0	12.503	1.124
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing***	0	0	7.694	7.811	0	0	7.694	7.811
Konzernschulden***	-85.732	-55.467	525.227	416.057	36.474	15.865	561.701	431.922
Investitionen*	0	0	47.973	13.236	4.821	4.181	52.793	17.417
Abschreibungen*	0	0	10.686	8.852	1.607	983	12.293	9.828

* In den Segmenten sind die Investitionen und Abschreibungen auf Aktivierte Entwicklungskosten enthalten. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

** Bei der Konzern-Holding sind das betriebliche Vermögen und die betrieblichen Schulden nach Kapital- und Schuldenkonsolidierung dargestellt.

Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

*** Vorjahreswerte betreffen den 31.12.2007

Aktien und Aktienoptionen von Organmitgliedern

		Aktien
Carsten Pedersen	Vorstand Vertrieb	30.463 sowie weitere 2.362.551 über eine 50 %ige Beteiligung an der Nordvest A/S 424.080 Aktienoptionen
Thomas Richterich	Vorstandsvorsitzender	206.143 *
Dr. Eberhard Voss	Vorstand Technik	50.000 Aktienoptionen
Bernard Schäferbarthold	Finanzvorstand	50.000 Aktienoptionen
Yves Schmitt	Vorsitzender des Aufsichtsrats	148.470 **
Jan Klatten	Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats	1.222.358 ***
Dr. Hans Seifert	Mitglied des Aufsichtsrats	50.000

* stille Unterbeteiligung bei den Finanzinvestoren

** indirekt über eine Beteiligung an der CMP Fonds I GmbH

*** über die momentum-capital Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

Thomas Richterich (Vorstandsvorsitzender) ist über eine stille Unterbeteiligung (ohne Stimm- und Veräußerungsrecht) bei den Finanzinvestoren mit 206.143 Aktien investiert und damit über die Aktienkursentwicklung des Unternehmens angebunden. Carsten Pedersen (Vorstand Vertrieb) hält direkt 30.463 Aktien und indirekt, durch seine 50 %ige Beteiligung an der Nordvest A/S, 2.362.551 Aktien.

Darüber hinaus ist Thomas Richterich am Veräußerungserlös im Falle einer Veräußerung der von den Aktionären CMP Capital Management-Partners und Goldman Sachs gehaltenen Aktien an der Gesellschaft beteiligt (Übergewinnbeteiligung).

Die Nordex AG hat ein Aktienoptionsprogramm aufgelegt. Der Vorstand der Nordex AG hat am 30.9.2008 insgesamt 524.080 Aktienoptionen angenommen. Die allgemeine Annahmefrist für alle Mitarbeiter der Nordex Gruppe endete am 31.10.2008. Eine Aufwandserfassung erfolgte im dritten Quartal aus Wesentlichkeitsgründen nicht, diese beginnt zum 1.10.2008.

FINANZKALENDER/IMPRESSUM

Bericht über das dritte Quartal 2008

Mit Telefonkonferenz

20. November 2008

Hauptversammlung

26. Mai 2009

Impressum

Nordex AG
Bornbarch 2
22848 Norderstedt

Telefon +49 40 30030-1000
Fax +49 40 30030-1101

Gestaltung Heuer & Sachse Werbeagentur GmbH, Paul-Dessau-Straße 3c, 22761 Hamburg
Lithografie LITHOKONTOR WENIG GmbH, Hamburg, www.lithokontor.de
Fotos Nordex